

Singende Muse an der Pleiße, Abteilung II, No. 14

Sage doch verstocktes Glücke

(Aria)

Originaltonart

Sperontes
Ausgabe 1742

Gesang

1. Sa - ge doch ver - stock - tes Glü - cke,
Dass kein gün - sti - ger Ge - schi - cke

Klavier

4

was ich dir vor Tort ge - tan?
mich von dir be - tref - fen kann.

musicalion
klicken für mehr

8

und Ver - stan - de? O! das kann un - mög - lich

12

sein; weil die To - ren in dem Lan - de

16

dir den mei - sten Weih - rauch streun.

6
4
3

musicalion

klicken für mehr

2. Ich bin ja ein Mensch, mein Flehn bewegen!
 Wunder! dass ich nicht nur aus Billigkeit,
 Nur auf deinem runden Balle Und erteil mir deinen Segen
 unaufhörlich glitschern muss. Wenigstens auf kurze Zeit,
 Ist's, gesetzt, auch mein Versehen; So wie denen, die Zeit Lebens
 Biete mir die Hand nur an! Deines Schoßes Kinder sind.
 Dass ich einmal aufwärts stehen Doch die Hoffnung ist vergebens!
 Und dich recht umarmen kann. Du bist so verstockt, als blind.
3. Vielen, die mit stolzen Schritten
 Hin zu deinem Altar gehn,
 Suchst du, wenn sie schon geglitten,
 Dennoch wieder beizustehn.
 Doch ich, der ich noch so kläglich
 Gang und Mienen eingerichtet',
 Finde dich stets unbeweglich
 Und auf meinen Fall erpicht.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Sage doch verstocktes Glücke Nr. 14 Abteilung 2](#)

Komponist: [Johann S. Scholze Sperontes](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Sperontes Singende Muse an der Pleiße

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)